

► PST-Reporting, Analyse und Planung

Wie Sie Ihr Reporting vereinfachen, sofort analysieren und gleichzeitig schlank planen.

Das umfassende Werkzeug für Ihr Berichtswesen

► Für Ihr Reporting können Informationen von gestern heute schon wertlos sein. Die Lösung ist ein Werkzeug, mit dem Sie online aktuelle operative Daten abrufen und bearbeiten. PST-BI bietet Ihnen diese Möglichkeit: Das PST-Modul für Reporting, Analyse und Planung greift direkt auf das Data Warehouse zu und basiert generell auf OLAP-Technologie. PST-Reporting ist so in der Lage große Datenmengen zu verarbeiten, bereitzustellen und Ihnen das Berichtswesen und die Planung zu erleichtern.

PST- Reporting und Analyse stellt Ihnen alle gewünschten Informationen tagesaktuell online zur Verfügung.

Verfügung. Die unkomplizierte Bedienung geschieht über flexibel gestaltbare Nutzeroberflächen.

So können Anwender sich tagesaktuell über verschiedene Cockpits einen schnellen Überblick über alle Bereiche des Unternehmens verschaffen. Die Inhalte sind frei definierbar und reichen von finanziellen Informationen wie Bilanz, G&V und Kennzahlen bis hin zu flexiblen Vertriebsinformationen, sowie Produktions-, Personal- oder Logistikdaten.



Die vorkonfigurierte Umgebung: Schnellstart erwünscht!

An eine neue Software muss man sich erst gewöhnen. Umso besser, wenn der Lieferumfang bereits verbreitete und anerkannte Standards enthält die sofort einsetzbar sind. PST stellt Ihnen Finanz- und Kennzahlenberichte fertig zur Verfügung. Beispiel hierfür sind: Bilanz, G&V, Kennzahlen zur Liquidität, Finanzierung, Rentabilität, Cash Flow etc. Weiterhin gestatten optimierte Schablonen, wie beispielsweise Monatsverläufe, ABC-Analysen, Abweichungsberichte etc. eine flexible und schnelle Umsetzung der eigenen individuellen Anforderungen beim Berichtsaufbau.

Die Administration: schnelle, unkomplizierte, fehlerfreie Berichterstellung

In der Fachabteilung (z.B. Controlling) kann das Reporting oder die Masken für eine Planung selbstständig aufgebaut werden. Jeder Anwender kennt das: Ein neuer Bericht soll erstellt werden. Doch durch Abweichungen zum Vorjahr, zum Plan oder bei anderen Parametern muss jedes Mal eine Formel neu erstellt werden. Mit PST-Reporting bleibt Ihnen das erspart! Die Formeln werden nur ein einziges Mal pro Würfel definiert und stehen für weitere Berichte sofort zur Verfügung. Das spart enorm viel Zeit bei neuen Berichten, vermindert den Administrationsaufwand bei Änderungen und verringert die Fehlerquote.

Beispiel für ein Kennzahlen Cockpit aus dem Lieferumfang

Für den Anwender ist die Administration ganz unkompliziert. Alle Arbeitsschritte werden auf einfache Art und Weise erledigt. So werden für einen fertigen Bericht nur wenige einfache Schritte benötigt – sei es bei der Erstellung von OLAP Würfeln, beim Aufbau von Berichten oder der Integration von Berichten in Menüs oder Cockpits. Bestehende Würfel oder Berichte können schnell kopiert und geändert werden. Alle Einstellungen lassen sich von entsprechend berechtigten Anwendern „ad hoc“, d. h. ohne Programmierung, vornehmen.

Der Reporting Client: ein Werkzeug, viele Möglichkeiten

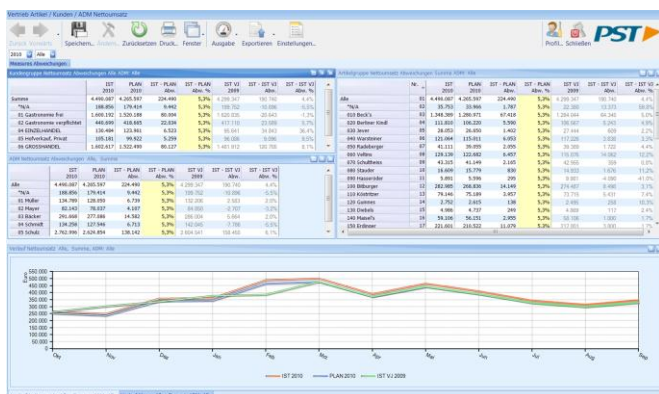
Die Informationsempfänger nutzen den Reporting Client für das Standard Reporting, das ad-hoc-Reporting, die Erfassung und Simulation von Plandaten, das Excel Add-in um individuelle Berechnungen durchzuführen, oder informieren sich über Cockpits.

Der Reporting Client stellt jedem Anwender seine Informationen und Berichte über eine komfortable

Das flexible Ad-hoc Reporting

PST-Reporting soll die Anwender optimal bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Deshalb reicht häufig das monatliche Standard Reporting nicht aus. Kurzfristige Anfragen von Kunden oder Lieferanten erfordern eine schnelle Informationsbereitstellung. Die intuitive Handhabung des PST-Reporting erlaubt den Anwendern des Reporting Client die sofortige Erstellung eigener individueller Berichte.

Ein wesentlicher Vorteil: der Anwender nutzt vorhandene Berichte, deren Strukturen und Rechenformeln. Durch Kopieren von Berichten und Löschen nichtbenötigter Strukturen und Hinzufügen neuer Bereiche ist der eigene Bericht im Handumdrehen erstellt und unter den Favoriten gespeichert.



Beispiel für Vertriebsanalyse: Artikel, Kunde, ADM

Die Integration von MS-Office Produkten: kein Problem

Informationen aus dem Reporting werden für die weitere Bearbeitung häufig in MS-Office Anwendungen benötigt. Mit PST-Reporting und Analyse ist das ganz einfach: die Daten können komfortabel nach Excel, Word, oder ins pdf-Format exportiert werden. Mit der Funktion Excel-Integration kann auch aus Excel heraus direkt auf das Reporting zugegriffen werden, und auch Pivot Tables haben direkten Zugriff auf die OLAP-DB.

So steht Ihnen die komplette Excel Funktionalität in Verbindung mit einem OLAP-Würfel zur Verfügung.

Tour / Fahrerinformation												
36. Woche		2009										
		Einätze	Kilometer Tour	Anzahl Absatzst.	Anzahl Inbause-Absatzst.	Volumen in l	LE B&L Befahrgew.	Anfahrzeit	Entladezeit	Rüstzeit LKW und Anhänger	Standzeit (min) list	Transportzeit
Nordwest	Alle	7	391	38	20	88,12	994,83	152	1.013	465	995	1.180
	RING	1	119	5	3	10,00	140,12	20	140	45	150	142
	ZIMMER	3	71	10	3	24,40	212,84	40	231	225	255	349
City	Alle	3	201	23	14	53,72	641,87	92	642	195	590	690
	MENGER	9	395	65	20	227,99	2.733,46	260	3.832	175	1.542	2.962
	BACKER	7	298	56	17	194,35	2.326,20	224	3.144	525	1.332	2.534
Südost	Alle	2	47	9	3	33,64	407,26	36	508	150	210	428
	MENGER	8	382	61	12	195,09	1.978,06	244	2.826	600	1.475	2.584
	ZILL	8	382	61	12	195,09	1.978,06	244	2.826	600	1.475	2.584
Südwest	Alle	3	214	18	8	76,75	907,23	72	907	195	718	1.010
	DOCK	2	158	17	7	74,63	887,60	68	888	150	683	971
	RING	1	56	1	1	2,12	116,63	4	20	45	35	39
Großhandel	Alle	7	339	15	2	183,93	811,61	60	812	495	703	2.030
	PIET	7	339	15	2	183,93	811,61	60	812	495	703	2.030
Diverse	Alle											
	PIET											

Beispiel für wöchentliche Tour Daten pro Fahrer

Die Planung im Reporting Client: Flexibilität, die Ihnen viel Zeit spart

Die Umsetzung von Planungsanforderungen ist in Programmen häufig durch vorgegebene Planungsabläufe oder –masken eingeschränkt. Die Folge ist: das Unternehmen muss sich an die Software anpassen, will man nicht hohe Beratungskosten in Kauf nehmen.

Die PST-Planung ist innerhalb des Reporting angesiedelt und bringt deshalb die Einfachheit und Flexibilität des Reporting mit. Planungsmasken werden durch den Controller selbst erzeugt und den Planern zur Verfügung gestellt.

Anwender, die sich bereits mit dem Reporting Client ihre Informationen beschaffen fällt es sehr leicht, nun zusätzlich ihre Planzahlen zu erfassen. Dadurch wird eine dezentrale Planung durch Fachabteilungen oder Tochtergesellschaften auf einfache und schnelle Art realisierbar.

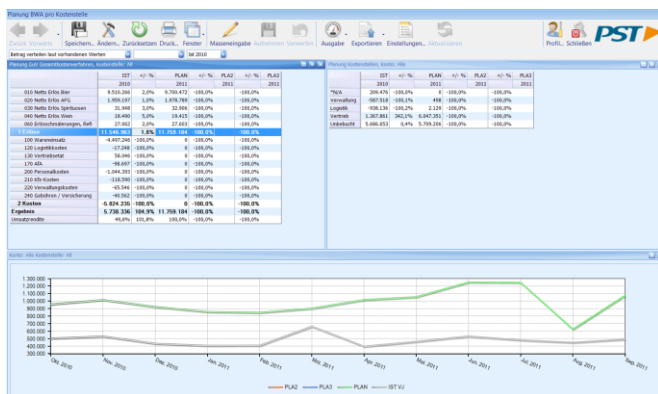
Der generelle Planansatz kann hierbei Top-down und Bottom-up erfolgen. Gerade bei der Top-down Planung unterstützen Simulationsfunktionen die Entscheidungsfindung. Mehrere Planvarianten können parallel dargestellt werden, ebenso wie die Umsetzung einer Mehrjahresplanung.

Den Planern steht eine ganze Reihe von Planungshilfen zur Verfügung. So möchte man in der Regel Planzahlen nicht auf der kleinsten Buchungsebene erfassen, sondern auf einer übergeordneten Ebene. Ein Beispiel hierfür ist die Erfassung von jährlichen Planzahlen auf Basis von Kostenarten pro Abteilung. Das System verteilt die Planwerte von der Kostenart auf die Konten, die Kostenstellen und die einzelnen

Monate nach einem definierten Schlüssel.

Anschließend können die detaillierten Werte natürlich noch angepasst werden. So wird die laufende Planung zu einem ganz natürlichen Ablauf ohne besonderen Aufwand. Die monatliche Verteilung von Jahreswerten kann nach individuellen Schlüsseln erfolgen.

Praktisch ist auch der Umgang mit neuen Stammdaten, wie Artikeln, Kunden usw. Hier haben Sie die Möglichkeit beispielsweise den geplanten Umsatz von neuen Artikeln so auf vorhandene Kunden zu verteilen, wie sich dies bei einem Referenzartikel oder einer Referenzartikelgruppe verhält.



Beispiel für Kostenplanung mit Varianten

Besonders einfach wird die Planung durch die Verwendung von Strukturen aus dem Reporting. Eingaben können direkt in den Berichten erfolgen, oder sich prozentual auf eine Basis beziehen. Wenn sich also der Umsatz für eine Produktgruppe gegenüber Vorjahr erhöhen soll, so ist nur ein Prozentsatz einzugeben. Das System rechnet den Wert um und verteilt die Werte bei Bedarf auf die einzelnen Artikel und Kunden.



Beispiel für Planung Menge, Rohertrag pro ADM mit Kunden

Die Planung durch Simulationen flexibel gestalten

Auch anspruchsvollere Planungsanforderungen können schnell umgesetzt werden. Dabei hilft ein Planungseditor, der Abhängigkeiten zwischen Planungskomponenten miteinander in Beziehung bringt.

So wird dann aus einer Mengenplanung unter Einbeziehung von Preisen eine Umsatzplanung. Nimmt man dann noch die Rabatte und den Wareneinsatz hinzu, so ist man bereits beim Rohertrag. Planen braucht man in diesem Beispiel nur die Menge, der Rest ergibt sich aus Bezugswerten zu den notwendigen Daten. Anschließend kann man sofort simulieren, zum Beispiel: welche Veränderung ergibt sich beim Rohertrag, wenn bestimmte Produktgruppen bei verschiedenen Kundengruppen weniger Rabatt erfordern, sich der Wareneinsatz reduziert, oder erhöht, sich die Menge verändert ab dem 2. Halbjahr, etc.

Alle durch eine Simulation erzeugten Werte stehen sofort online zur Verfügung, ohne dass weitere Rechen- oder Verdichtungsläufe notwendig sind: So macht Controlling Spaß!

Mehr über PST-Reporting, Analyse und Planung und Ihre individuelle Lösung im Rahmen von PST-BI erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!